

# Neue Maßnahmen für besseren Schutz vor sexuellem Missbrauch

geschrieben von Redakteur | November 19, 2025



**Wie Kampagne, Forschung und digitale Schutzkonzepte pädagogische Fachkräfte unterstützen – Kampagne „Schieb deine Verantwortung nicht weg!“ wird fortgeführt**

Die bundesweite Aufklärungs- und Aktivierungskampagne **#NichtWegschieben** geht 2025/26 in eine neue Phase. Sie richtet sich an Erwachsene – insbesondere an pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte und Eltern – und vermittelt praxisnahe Handlungsmöglichkeiten zum Schutz von Kindern vor sexueller Gewalt.

Die bisherigen Ergebnisse zeigen, dass Aufklärung Wirkung hat:

- **53** % der Bevölkerung halten sexuelle Gewalt im eigenen Umfeld inzwischen für möglich (vorher 41 %).
- **60** % sehen Familie, Freunde und Bekannte klar in der Verantwortung (vor der Kampagne 50 %).

## **WhatsApp-Kurs für Eltern und Fachkräfte: „7 Wochen. 7 Tipps“**

2025 startet der neue WhatsApp-Messenger-Kurs „**7 Wochen. 7 Tipps**“, der pädagogischen Fachkräften und Eltern konkrete Werkzeuge an die Hand gibt. Vermittelt werden u. a.:

- Wie Kinder in ihrer Selbstbestimmung gestärkt werden können
- Wie Erwachsene Täterstrategien frühzeitig erkennen
- Wie Gespräche über Körperwissen, Grenzen und Sexualität altersgerecht gelingen
- Welche Schutzstandards Einrichtungen wie Kitas, Schulen oder Vereine einhalten sollten
- Welche Signale von Kindern aufmerksam machen sollten
- Wie Fachkräfte wertschätzend, aber klar intervenieren können

Der Kurs ergänzt bestehende Materialien und kann leicht in Teamsitzungen, Elternabende oder Schutzkonzept-Arbeit eingebunden werden.

---



## Wie Selbstsicherheit wächst

- Ganzheitlicher Ansatz für innere und äußere Selbstsicherheit,
- Konkrete Impulse für Eltern, Erziehende und pädagogische

Fachkräfte,

- Stärkt Selbstvertrauen, Verantwortungsgefühl und Resilienz,

Dieses Buch zeigt, wie Eltern und pädagogische Fachkräfte Kinder dabei unterstützen, ein gesundes Selbstvertrauen und Verantwortungsgefühl zu entwickeln. Dein Selbstsicheres Kind setzt auf einen ganzheitlichen Ansatz, der Selbstsicherheit emotional, sozial und körperlich denkt – praxisnah, einfühlsam und alltagstauglich.

[Frieder Knauss, Dein Selbstsicheres Kind, Softcover, 120 Seiten, 978-3-96304-073-3, 20 €](#)

---

## **Themenschwerpunkt 2026/27: Digitale sexuelle Gewalt**

In der folgenden Kampagnenphase liegt der Fokus auf **digitalen Risiken**, darunter:

- Cybergrooming und Grenzverletzungen in Social Media
- Schutzfaktoren in Chat- und Gaming-Umgebungen
- Anforderungen an digitale Schutzkonzepte in Schulen und Kitas
- Medienkompetenz für Kinder, Eltern und pädagogische Teams

Ziel ist es, Erwachsene dabei zu unterstützen, Kinder und Jugendliche **auch online** aktiv zu begleiten und digitale Räume sicherer zu machen.

# Neue Forschungsvorhaben für evidenzbasierten Kinderschutz

Neben der Kampagne wurden von Bundesfamilienministerin **Karin Prien** und der Unabhängigen Bundesbeauftragten **Kerstin Claus** mehrere Forschungsvorhaben gestartet, die für die Praxis im Bildungswesen bedeutsam sind.

## Zentrum für Forschung zu sexueller Gewalt (ZEFSG)

Das neue Zentrum am Deutschen Jugendinstitut (DJI) wird langfristig Daten sammeln, Forschungslücken schließen und wissenschaftliche Grundlagen für Schutzkonzepte und Prävention bereitstellen. Für pädagogische Fachkräfte bedeutet das:

- bessere Orientierung bei der Weiterentwicklung eigener Schutzkonzepte
- wissenschaftlich fundierte Materialien für Fortbildungen
- klarere Handlungsempfehlungen durch neue Erkenntnisse

## „Safe!“-Jugendstudie ab 2026

Die bundesweite, repräsentative Studie befragt rund **10.000 Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen** zu:

- Häufigkeit und Formen sexueller und anderer Gewalt
- Folgen für schulische Entwicklung, Gesundheit und Teilhabe
- Unterstützungsbedarfen

Die Ergebnisse sollen 2027 veröffentlicht werden und können Einrichtungen bei der Entwicklung aktueller Präventionsmaßnahmen unterstützen.

# Digitale Sicherheit: Expertenkommission entwickelt neue Strategie

Die neu eingesetzte **Unabhängige Expertenkommission „Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt“** erarbeitet derzeit eine umfassende Strategie für den Schutz von Kindern und Jugendlichen in digitalen Medien. Für die pädagogische Praxis kündigt sie u. a. an:

- Empfehlungen zum Umgang mit sozialen Netzwerken im Schul- und Kitakontext
- Mindeststandards für digitale Schutzkonzepte
- Hinweise zur Förderung altersgerechter Medienkompetenz
- Forschung zu gesundheitlichen Folgen intensiver Mediennutzung

Diese Informationen sollen künftig verstärkt in Fortbildungen, Leitfäden und Schutzkonzept-Prozesse einfließen.

## Materialien, Links & Ansprechpartnerinnen

- Kampagne #NichtWegschieben:  
<https://www.nicht-wegschieben.de>

## Zahlen und Fakten zu sexuellem Missbrauch

<https://beauftragte-missbrauch.de/mediathek/publikationen/zahlen-und-fakten>